

Chalcedon zu reden), wie in Christus seine göttliche und seine menschliche Natur.

Ist nicht vielleicht die Polyphonie in der Musik uns darum so nahe und wichtig, weil sie das musikalische Abbild dieser christologischen Tatsache ist, und daher auch unserer vita christiana? – Ich kam erst gestern auf diesen Gedanken. Verstehst Du, was ich meine?

Ich wollte Dich bitten: Lass den CANTUS FIRMUS recht deutlich erklingen! Erst dann gibt es den vollen und ganzen Klang, und der KONTRAPUNKT weiß sich immer getragen. Er kann nicht abgleiten. Er kann sich nicht lösen und bleibt doch ein Eigenes, Ganzes, ganz für sich.

Wenn man in dieser Polyphonie steht, dann wird das Leben erst ganz, und zugleich weiß man, dass nichts Unheilvolles geschehen kann, solange der CANTUS FIRMUS durchgehalten wird.

Vielleicht wird in diesen gemeinsamen Tagen, aber auch in möglicherweise kommenden Tagen der Trennung vieles leichter zu tragen sein.

Bitte, fürchte und hasse nicht die Trennung, sondern verlass Dich auf den CANTUS FIRMUS.

Ich weiß nicht, ob ich es jetzt richtig gesagt habe, aber man sagt so etwas selten.

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

Passacaglia c-moll BWV 582

Anlässlich des Todes von M.K.

Arvo Pärt

(*1935)

Pari intervallo

NACHT DER OFFENEN KIRCHEN AACHEN 2008

**Freitag, 17. Oktober
21.30 Uhr
St. Gregorius**

**„von Tönen
getragen,
in Klängen
geborgen...“**

**Gestaltung
und
an der Orgel
Joachim
Wollenweber**

**Raum-
Gottes-
Erfahrung
in der
Orgelmusik**

Simon Preston stellt folgenden liturgischen Text als Leitgedanken über seine Komposition:
...zu den Füßen der Seraph mit den sechs Flügeln und ein Cherubim mit schlaflosen Augen. Ihre Gesichter verschleiert vor der Gegenwart, rufen sie mit nicht endendem Gesang: Alleluja, Alleluja, Alleluja, Herr, der Höchste.
(aus der Liturgie des Heiligen Johannes)

Simon Preston

(*1938)

Alleluyas

Olivier Messiaen erläutert seine Komposition:
Der erste Teil [...] bringt die Angst und nutzlose Qual des Lebens zum Ausdruck. Es ist ein Präludium in c-moll, das viermal dasselbe Thema aufgreift, immer von kurzen Durchführungen unterbrochen. Der zweite Teil nimmt das Thema des ersten wieder auf und verändert es, ein Adagio in C-Dur, das auf einer einzigen ruhigen Phrase basiert und den Frieden sowie die Barmherzigkeit des christlichen Paradieses zum Ausdruck bringt.

Olivier Messiaen

(1908-1992)

Diptyque

Essay über das irdische Leben und die ewige Glückseligkeit

Choral, der den ersten Satz der Sonate thematisch durchzieht:
Was mein Gott will, das g'scheh allzeit, / sein Will der ist der beste.
Zu helfen dem er ist bereit, / der an ihn glaubet feste.
Er hilft aus Not, der fromme Gott, / er tröst' die Welt ohn Maßen.
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, / den will er nicht verlassen.
(Albrecht Herzog von Preussen 1554)

Felix Mendelssohn-Bartholdy

(1809-1847)

Sonate f-moll op. 65 Nr. 1

Allegro moderato e serio

Adagio

Andante Recit.

Allegro assai vivace

Dietrich Bonhoeffer lebte und schöpfte tief aus evangelischer Theologie und Frömmigkeit. Er wurde als Neununddreissigjähriger 1945 hingerichtet, weil er sich als aktiver Widerstandskämpfer gegen das Hitlerregime aufgelehnt hatte. In einem seiner Briefe aus dem Gefängnis an seinen Freund Eberhard Bethke schreibt Bonhoeffer folgende Gedanken. Dort wird die Rede sein vom CANTUS FIRMUS, das bedeutet hier, die Hauptstimme, die sich durch die ganze Komposition wie ein roter Faden zieht. Dazu gehört der KONTRAPUNKT, die Gegenstimme(n), die den CANTUS FIRMUS umspielen. Bonhoeffer schreibt:

Es ist nun aber die Gefahr in aller starken Liebe, dass man über ihr – ich möchte sagen – die Polyphonie des Lebens verliert. Ich meine dies: Gott und seine Ewigkeit will von ganzem Herzen geliebt sein, nicht so, dass darunter irdische Liebe beeinträchtigt oder geschwächt würde, aber gewissermaßen als CANTUS FIRMUS, zu dem die anderen Stimmen des Lebens als KONTRAPUNKTE erklingen. Wo der CANTUS FIRMUS klar und deutlich ist, kann sich der KONTRAPUNKT entfalten wie nur möglich. Beide sind ungetrennt und doch geschieden (um mit dem Konzil von